

100 Nichtkranzer im Sägemehl

SCHWINGEN pd. Am Sonntag, 3. Mai, wird in Hergiswil (Schulhaus Matt) das 36. Ob- und Nidwaldner Nichtkranzer-Schwingfest ausgetragen.

Das Fest beginnt um 11 Uhr. Die Organisatoren rechnen mit rund 100 Schwingern aus Ob- und Nidwalden, Uri sowie Gästen aus Luzern und Zug. Die Saison ist noch jung, und bestimmt wird in Hergiswil der eine oder andere Schwinger am Start sein, welcher im Verlaufe der Saison seinen ersten Kranz herauschwingen wird. Für spannende Wettkämpfe und ausgezeichnete Schwingerarbeit ist also gesorgt.

Teilnehmer am Kantonalen dabei

Sportlich kann sich jeder Festbesucher im Steinstossen messen. Musikalisch umrahmt wird das Schwingfest durch den Jodlerklub Echo vom Pilatus sowie der Formation Brass im Mass.

Nach getaner Schwingerarbeit können sich die aktiven Schwinger auf einen prächtigen Gabentempel freuen, der dank treuer Gabenspenden und Gönnern zusammengetragen werden konnte. Jeder Ob- und Nidwaldner Aktivschwinger, welcher am Nichtkranzer-Schwingfest teilnimmt, wird für das Kantonale Schwingfest vom 10. Mai in Sachseln startberechtigt sein.

Schwingerkönigin am Start

Der Eidgenössische Frauenschwingerverband krönt alljährlich eine Schwingerkönigin. Schwingerkönigin wird 2015 diejenige Schwingerin, welche nach diesen sieben Schwingfesten (zwei Streichresultate) die höchste Punktzahl auf sich vereinen kann. Mit ihrem Sieg vom vergangenen Wochenende hat die in Morschach wohnhafte Silvia Deck (Goldau/Kerns) bereits vorlegen können. Konkurrenz erwächst ihr aus dem eigenen Klub mit der Schwingerkönigin aus dem Jahre 2012, Sonia Kälin (Egg). Zusammen mit den aktiven Frauenschwingerinnen werden in den beiden Kategorien Meitli und Zwärgli gegen 90 Meitli und Buebe im Einsatz stehen.



Sonia Kälin (oben) war 2012 Schwingerkönigin.

Keystone/Urs Flüeler

Langenstein mit Sieg in Hergiswil

SCHWINGEN Traditionsgemäss eröffneten die Nichtkranzer die Ob- und Nidwaldner Freiluftsaison. Bei angenehmen Temperaturen bewiesen die 91 angetretenen Schwinger vor 500 Zuschauern in Hergiswil viel Wetterfestigkeit. Der Regen schien die Athleten nicht zu stören, sie demonstrierten technisch saubere Schwingerarbeit. Sicher im Griff hatten die Unterwaldner die Gäste aus Luzern und Uri, welche keine Siegchancen hatten.

Offene Ausgangslage

Die Ausgangslage um die Schlussgangteilnahme präsentierte sich sehr offen: Silvan Michel lag nach vier Gängen an der Spitze. Er musste sich aber der Überlegenheit von Dominik Hess beugen, Philip Langenstein seinerseits sorgte mit dem Sieg über Markus Niederberger für das Engelberger Klubduell im Schlussgang. Nach kurzem Abtasten gelang Philip Langenstein mit einem wuchtigen Kurz in der 6. Minute die Entscheidung, es war der erste Sieg des 20-jährigen Elektrikers aus dem Klosterdorf. «Natürlich kennen wir uns von den Trainings, ich riskierte etwas mehr und hatte auch Glück», analysierte Langenstein, zu dessen Spezialitäten der Kurz, Lätz und Schlugg zählen. Sein erklärtes Ziel ist ein Kranz in dieser Saison, am liebsten schon am nächsten Wochenende in Sachseln.

Gute Basis gelegt

Eine Woche vor dem Ob- und Nidwaldner Kantonalen zeigte sich der ONSV-Schwingernachwuchs in Form, dies bestätigte der Technische Leiter Martin Rohrer. «Überzeugt haben jene Athleten, die auch in den Trainings guten Einsatz zeigen. Die Basis ist gelegt, dass wir auch in dieser Saison ONSV-Neukranzer feiern dürfen.»

FRANZ NIEDERBERGER
regionalsport@luzernerzeitung.ch

Schwingerkönigin zu Gast in Hergiswil

FRAUEN pd. Am Samstag vor dem Nichtkranzer findet das 1. Hergiswiler Frauenschwingfest statt (Anschwingen 11 Uhr, Schlussgänge 16.30). Der Eidgenössische Frauenschwingerverband ist zu Gast, weil in der Schwinghalle in Hergiswil bereits seit einiger Zeit junge Frauen aktiv trainieren. Nachdem die Saison am letzten Wochenende in Reichenbach BE eröffnet wurde, findet in Hergiswil das zweite der sieben Schwingfeste der Saison 2015 statt.



Philip Langenstein (Mitte) lässt sich von Koni Gut (links) und Ruedi Käslin feiern.

36. Ob- und Nidwaldner Nichtkranzer-Schwingfest in Hergiswil. 1. Philip Langenstein (Engelberg) 58,50. 2. Stefan Ettlin (Kerns) 57,75. 3. Silvan Michel (Melchta) 57,50. 4. Dominik Hess (Engelberg) 57,25. 5. Markus von Ah (Giswil), 5. b Adrian Bachmann (Schwarzenberg) je 56,75. 6. a Fabian Fleischmann (Giswil), 6. b Martin Amgarten (Lungern) je 56,50. 7. a Ruedi Käslin (Buochs), 7. b Andreas Herger (Bürglen) je 56,25. 8. a Martin Gander (Beckenried), 8. b Damian Kempf (Altdorf), 8. c Reto Bürgi (Kägiswil), 8. d Fabian Bissig (Flüelen) je 56,00. 9. a Marco von Flüe (Flüeli-Ranft), 9. b Adrian von Moos (Sachseln), 9. c Ueli Rohrer (Flüeli-Ranft), 9. d Christan Hess (Grafenort), 9. e Markus Niederberger (Alpnach Dorf) je 55,75.